

Tuberkulose-Screening mittels QuantiFERON®-TB Gold Plus

Zum Tuberkulose-Screening führt das Labor Wahl die Diagnostik mittels QuantiFERON®-TB Gold Plus auf der DiaSorin-Liaison-Plattform ein. Die durch Tröpfcheninfektion übertragbaren Bakterien des Mycobacterium tuberculosis-Komplexes (MTB-Komplex: M. tuberculosis, M. bovis, M. africanum, M. microti, M. canetti und M. pinnipedii), sind weltweit verbreitet und auch in Deutschland lassen sich steigende Fallzahlen beobachten.

Um eine latente oder aktive tuberkulöse Infektion nachzuweisen, gibt es außer dem Tuberkulinhauttest auch zwei immunologische Verfahren, die Interferon Gamma Release Assays (IGRAs). Das Labor Wahl bietet den QuantiFERON®-TB Gold Plus Test der Firma Qiagen an. Als zweites IGRA-Testverfahren existiert der T-Spot-TB® (ELISPOT). Bei beiden Testverfahren werden im Patientenblut die T-Lymphozyten mit den Mykobakterien spezifischen Proteinen (E-SAT6 und CFP-10) stimuliert. Sollte eine Sensibilisierung gegen den MTB-Komplex vorliegen, wird durch die T-Zellen Interferon Gamma (IFN-γ) sezerniert und mittels CLIA nachgewiesen.

Vergleich Sensitivität und Spezifität:

	QuantiFERON® TB Gold Plus Test	T-Spot-TB® (ELISPOT)
Spezifität	97,60%	97,10%
Sensitivität	95,30%	95,60%

Indikationen:

- Ausschluß einer aktiven oder latenten TBC
- Nach TB-Kontakt (Umgebungsuntersuchung)
- Screening im Gesundheitswesen
- Ausschluß einer latenten Infektion (LTBI) vor einer immunsuppressiven Therapie
- Screening immundefizienter Patienten

Benötigtes Material:

Zur Untersuchung sollte eine volle Lithium-Heparin-Monovette (> 5ml) in das Labor eingeschickt werden.

Referenzbereich:

QuantiFERON®-TB Gold Plus: TB1 <0,35 IU/ml; TB2 <0,35 IU/ml

Abrechnung EBM:

Eine Abrechnung des QuantiFERON®-TB Gold Plus-Tests erfolgt, nach EBM über die Abrechnungsziffer 32670 und ist berechnungsfähig:

- Vor Behandlungsbeginn mit Medikamenten für die der Ausschluß einer LTBI vom Hersteller gefordert wird
- Bei HIV-Infektion vor Therapiebeginn einer behandlungsbedürftigen Infektion mit MTB-Komplex
- Vor Beginn einer Dialyse bei chronischer Niereninsuffizienz
- Vor Organtransplantationen

Nicht berechnungsfähig sind Screeninguntersuchungen oder Umgebungsuntersuchungen für Kontaktpersonen. Diese Untersuchungsaufträge erfolgen ausschließlich über das zuständige Gesundheitsamt oder die Berufsgenossenschaft.

Abrechnung GOÄ:

Die Abrechnung nach GOÄ erfolgt über die GOÄ-Ziffer 3767 (4x).

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Quellen:

RKI-Ratgeber: Tuberkulose
EBM-Online